



UMWELTERKLÄRUNG
2024 DER LFA
FÖRDERBANK BAYERN



INHALT

VORWORT	3
1 DIE LFA FÖRDERBANK BAYERN	4
2 GELTUNGSBEREICH DER UMWELTERKLÄRUNG	5
3 UMWELTPOLITIK	6
4 UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	8
5 UMWELTASPEKTE	9
5.1 Bewertung der Umweltaspekte	9
5.2 Direkte Umweltaspekte	10
5.3 Indirekte Umweltaspekte	15
6 TREIBHAUSGASEMISSIONEN	17
7 EINHALTUNG DER RECHTSVORSCHRIFTEN	19
8 UMWELTZIELE	20
9 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG UND VALIDIERUNG	30
IMPRESSUM	30

VORWORT

Bereits vor über 30 Jahren hat die LfA mit der Bestellung eines Umweltschutzbeauftragten, der Einführung von Recyclingpapier und der Entwicklung eines Entsorgungskonzepts erste Umweltschutzaktivitäten ergriffen. Im Laufe der Jahre wurde der betriebliche Umweltschutz zugunsten eines umfassenden Nachhaltigkeitsmanagements kontinuierlich ausgeweitet.

Handlungsrahmen für die mittlerweile zahlreichen ESG-Aktivitäten (Environment, Social, Governance) sind die Nachhaltigkeitsgrundsätze der LfA. Mit strengen Prinzipien in den Bereichen interne Organisation, Verantwortung im operativen Geschäft und gesellschaftliche Verantwortung bestimmen sie maßgeblich die Arbeit der LfA.

Im Rahmen des EMAS-zertifizierten Umweltmanagementsystems arbeitet die LfA stetig daran, ihre Umweltleistung weiter zu verbessern. Die Nachhaltigkeitsleistungen der LfA werden regelmäßig von den darauf spezialisierten Ratingagenturen ISS ESG und Sustainalytics analysiert und bewertet. 2024 veröffentlicht die LfA ergänzend zur Umwelterklärung wieder eine Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Durch die Mitgliedschaft im „UN Global Compact“ verpflichtet sich die LfA, ihre Strategien und Abläufe konsequent an universellen Grundsätzen in den vier Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung auszurichten und Maßnahmen zu ergreifen, die diese gesellschaftlichen Ziele voranbringen.

Mit einer nachhaltig ausgerichteten Geschäftspolitik und einem umweltschonenden Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen will die LfA einen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaftsentwicklung leisten. Anspruch der LfA ist es, durch eine nachhaltige Ausgestaltung und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Fördermaßnahmen als wettbewerbsneutrale und leistungsstarke Spezialbank gemeinsam mit Staat, Hausbanken sowie Kammern und Verbänden dem Wirtschaftsstandort Bayern positive Impulse zu geben und Unternehmen und Kommunen in Bayern auf ihrem Weg in eine nachhaltige Zukunft zu unterstützen.

Anhand der vorliegenden Umwelterklärung 2024 geben wir einen aktuellen Überblick über unsere wesentlichen Kennzahlen, Ziele und Aktivitäten im betrieblichen Umweltschutz.



V. l.: Hans Peter Göttler, Ruth Nowak, Dr. Bernhard Schwab und Stefan Höck



Dr. Bernhard Schwab
Vorstandsvorsitzender



Hans Peter Göttler
Stv. Vorstandsvorsitzender



Stefan Höck
Mitglied des Vorstands



Ruth Nowak
Mitglied des Vorstands



1 DIE LFA FÖRDERBANK BAYERN

Die LfA Förderbank Bayern ist die Wirtschaftsförderbank des Freistaates Bayern in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in München. Sie hat den staatlichen Auftrag, im Rahmen der Finanz-, Verkehrs-, Umwelt- und Arbeitsmarktpolitik und im Einklang mit den Beihilfavorschriften der Europäischen Union, Vorhaben gewerblicher Unternehmen sowie sonstige Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der Wirtschafts-, Verkehrs- und Umweltstruktur Bayerns finanziell zu fördern (Artikel 3 Absatz 1 LfA-Gesetz).

Um diesen Auftrag zielgerichtet zu erfüllen, stellt die LfA besondere Finanzierungsinstrumente bereit. Sie greifen immer dann, wenn die vom Markt angebotenen Produkte für die Verwirklichung unternehmerischer Vorhaben nicht ausreichen. Das Angebot konzentriert sich auf die Geschäftsfelder Gründung, Wachstum, Innovation, Energie und Umwelt, Stabilisierung und Infrastruktur. Die bewährten Förderinstrumente sind Darlehen, Risikoentlastungen, Beteiligungskapital sowie Beratung. Das Finanzierungsangebot richtet sich an Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen und freie Berufe, gerade auch in strukturschwachen Regionen.

Die Kredite werden nach dem Hausbankprinzip in enger Kooperation mit Sparkassen, Genossenschaftsbanken und Privatbanken ausgereicht. Bei Infrastrukturvorhaben unterstützt die LfA bayerische Kommunen als Finanzierungspartner und stärkt damit Bayern als Investitionsstandort. Auch größere Vorhaben begleitet die LfA, soweit davon bedeutende positive Effekte auf Regionalstruktur und Arbeitsmarkt in Bayern ausgehen. Die LfA Finanzprodukte stehen nicht in Konkurrenz zu den Dienstleistungen der Geschäftsbanken.



2 GELTUNGSBEREICH DER UMWELT- ERKLÄRUNG

Die Umwelterklärung gilt für die gesamte LfA Förderbank Bayern mit ihrem Hauptstandort München, ihrer Repräsentanz Nürnberg und ihrem Förderstützpunkt Hof.





3

UMWELTPOLITIK

Die Nachhaltigkeit ist Gegenstand des Leitbilds, der strategischen Ziele und der Geschäfts- und Risikostrategie der LfA und somit in die übergreifende Unternehmensstrategie eingebunden. Sie findet ihre Konkretisierung in den allgemeinen Nachhaltigkeitsgrundsätzen, die den Handlungsrahmen für die ESG-Aktivitäten (Environment, Social, Governance) vorgeben. Sie traten am 3. September 2013 in Kraft und wurden zuletzt im November 2022 vom Vorstand aktualisiert. Die allgemeinen Nachhaltigkeitsgrundsätze sind zugleich Basis der aktuellen Umweltaktivitäten der LfA. Der Handlungsrahmen umfasst die Bereiche interne Organisation (Personalpolitik, Grundsätze guter Unternehmensführung und Compliance), Verantwortung im operativen Geschäft (Nachhaltigkeitsmanagement, betrieblicher Umweltschutz, nachhaltige Beschaffung, verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen) sowie gesellschaftliche Verantwortung. Darauf aufbauend setzt sich die LfA jährliche Nachhaltigkeitsziele, mit denen die Nachhaltigkeit in der Bank weiter vorangebracht werden soll. Die aktuellen Ziele für 2024 und den Bericht über die Zielerreichung 2023 finden sich auf der LfA Website oder unter Punkt 8 dieser Umwelterklärung.

AUSZÜGE AUS DEN ALLGEMEINEN NACHHALTIGKEITSGRUNDSÄTZEN DER LfA:

Im Rahmen unserer betrieblichen Abläufe stellen wir hohe Ansprüche in Bezug auf den Umweltschutz. Bei anstehenden Renovierungsarbeiten achten wir auf besonders umweltverträgliche Lösungen. Wir wollen den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch sowie das Abfallaufkommen soweit als möglich verringern und damit die innerbetriebliche Ressourceneffizienz weiter steigern. Unser Ziel ist es, durch ein strategisches Maßnahmenkonzept den Einsatz von Ressourcen so gering wie möglich zu halten und Umweltbelastungen kontinuierlich auf ein Mindestmaß zu verringern.

Wir verfügen über eine nachhaltige Beschaffungsstrategie. Unsere Lieferanten und Dienstleister und deren Subunternehmer unterliegen einem Verhaltenskodex, der unsere wichtigsten sozialen, ökologischen und ethischen Standards umfasst. Als Förderbank des Freistaats Bayern führen wir Beschaffungen grundsätzlich unter Einhaltung der engen rechtlichen Vorgaben des Vergaberechts durch. Darüber hinaus beachten

wir Beschlüsse und Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsregierung und des Bayerischen Landtags wie beispielsweise den „Equal-Pay-Beschluss“ oder die Bekanntmachung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit. Ein wichtiges Instrument zur Bewertung der Nachhaltigkeit im Einkauf sind für uns anerkannte Zertifizierungssysteme im Bereich Umwelt und Soziales. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit regionalen Lieferanten zusammen.

Als Spezialkreditinstitut des Freistaats Bayern unterstützen wir mit unseren Finanzierungsangeboten die ökonomische, ökologische und soziale Transformation des unternehmerischen Mittelstands und der Kommunen in Bayern. In enger Abstimmung mit den Trägern der bayerischen Wirtschaftspolitik legen wir bei der Konzeption unserer Produkte großes Augenmerk darauf, dass Umweltwirkungen, die Belange des Klimaschutzes und soziale Aspekte beachtet werden. (...) Wir schließen explizit Vorhaben, die unter ethischen, sozialen oder Umweltaspekten problematisch erscheinen, von der Finanzierung aus. (...) Zur Aufrechterhaltung und Stärkung einer



lebenswerten Umwelt- und Gesellschaftsstruktur richten wir uns auch verstärkt an übergreifenden Normen, wie den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen, aus. Die sozialen Wirkungen werden anhand der durch die Förderkredite gefestigten bzw. neu geschaffenen Arbeitsplätze ermittelt. Wir werden auch weiterhin unser Programmkreditgeschäft unter Nachhaltigkeitsaspekten kontinuierlich prüfen und weiterentwickeln. Dazu suchen wir den regelmäßigen und offenen Dialog mit unseren Partnern und wichtigen Interessengruppen. Im Beteiligungsbereich werden wir unsere aktive Strategie weiterverfolgen, mittelständische Unternehmen durch die Bereitstellung von Eigenkapital bei der Transformation durch Digitalisierung, Klima- und Mobilitätswandel zu unterstützen. Den zeitgerechten und programmgemäßen Einsatz der Fördermittel überwachen die Hausbanken als unsere Partner mit unmittelbarem Kontakt zum Endkunden. Wir wiederum prüfen turnusmäßig die Verwaltung der ausgereichten Kredite bei den Hausbanken. Als Wirtschaftsförderbank des Freistaats Bayern verfolgen wir im Rahmen unserer Geschäfts-, Marketing- und Kommunikationsaktivitäten den Grundsatz, unsere Geschäftspartner in den Hausbanken, Kammern und anderen Wirtschaftsfördereinrichtungen sowie die Unternehmen und Kommunen als Endkunden über staatliche Fördermöglichkeiten transparent, ver-

ständig und aktuell zu informieren. Die Kommunikation mit unseren Partnern erfolgt daher ausschließlich faktenbezogen. Das LfA-Marketing beinhaltet keinerlei aggressive, irreführende oder uneindeutige Werbemaßnahmen.

Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung sowie unbedingter Gesetzestreue. Die Grundlagen unserer „Grundsätze guter Unternehmensführung“ basieren im Wesentlichen auf dem LfA-Gesetz sowie der LfA-Satzung. Über die Einhaltung dieser Grundsätze berichten wir jährlich im Geschäftsbericht.

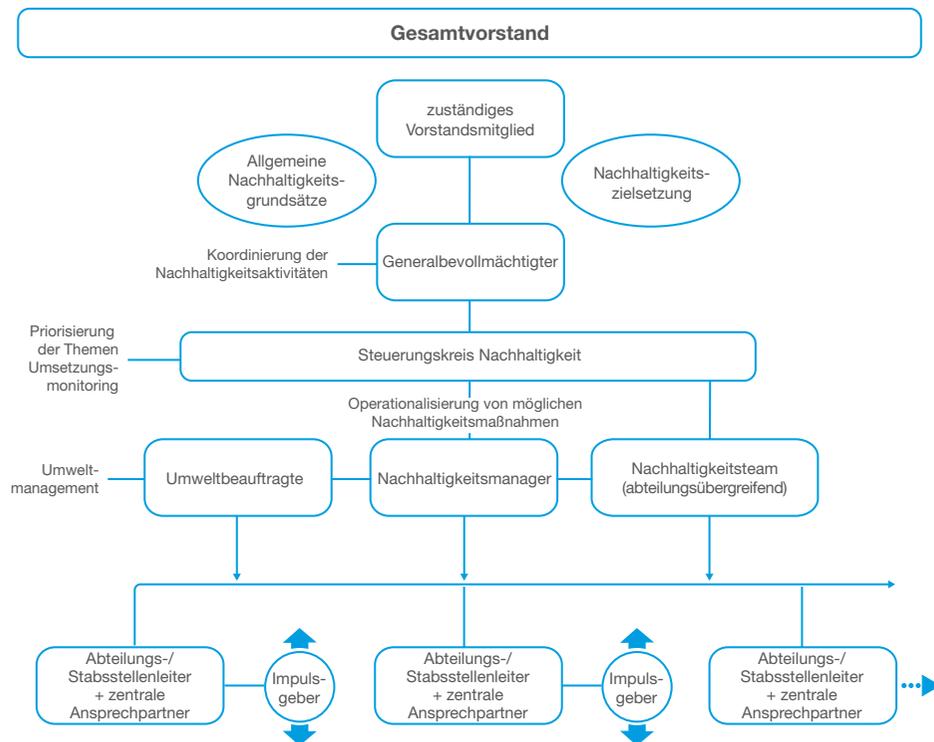
Die gesamten Nachhaltigkeitsgrundsätze finden Sie hier:

[Allgemeine Nachhaltigkeitsgrundsätze \(Stand 11/2022\)](#).



4 UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Im folgenden Schaubild ist das Nachhaltigkeitsmanagement der LfA dargestellt, in dem auch das Umweltmanagement verankert ist:



Das Nachhaltigkeitsmanagement wird unmittelbar vom zuständigen Vorstandsmitglied verantwortet. Da Nachhaltigkeit eine Querschnittsaufgabe ist, die alle Abteilungen betrifft, sind sämtliche Abteilungs- und Stabsstellenleitungen als Impulsgeber für ihre Bereiche gefordert. Der Steuerkreis Nachhaltigkeit übernimmt die strategische Komponente zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit in der LfA.

In einem abteilungsübergreifenden Nachhaltigkeitsteam werden laufende Aktivitäten koordiniert und die Umsetzung weiterer Maßnahmen vorangebracht. Eine Umweltbeauftragte ist für die Umsetzung der gesetzlichen Umweltschutzbestimmungen und die Initiierung und Kontrolle der internen Umweltschutzaktivitäten zuständig. Koordiniert werden die Nachhaltigkeitsaktivitäten von einem Generalbevollmächtigten.



5

UMWELTASPEKTE

5.1 Bewertung der Umweltaspekte

Wesentlichkeit der Umweltindikatoren 2023



Die Einordnung der ausgewerteten Indikatoren nach Beeinflussbarkeit und mengenmäßige Bedeutung verdeutlichen die Priorität und Handlungsmöglichkeiten für zukünftige Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen.



5.2 Direkte Umweltaspekte

Energieverbrauch und grüner Strom

Bereits seit Anfang 2013 bezieht die LfA zu 100 % Öko-Strom aus erneuerbaren Energien. Aktuell erfolgt die Stromversorgung durch Vattenfall im Rahmen des Stromtarifs „Klima Natur“. Der gelieferte Strom wird insbesondere in skandinavischen Wasserkraftwerken gewonnen. Das Stromprodukt „Klima Natur“ ist auf Basis der VdTÜV-Basisrichtlinie „Ökostromprodukte (VdTÜV-Merkblatt 1304)“ zertifiziert.

Für die Beheizung ihrer Liegenschaften bezieht die LfA Fernwärme von den Stadtwerken München (SWM). Dabei wird die Abwärme als Heizenergie genutzt, die bei der Stromproduktion in den Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen entsteht. Dadurch erfolgt ein wichtiger Beitrag zur Einsparung von Primärenergie und zum Schutz von Ressourcen. Um die Energiewende auch im Wärmemarkt zu erreichen, haben die SWM eine Fernwärme-Vision entwickelt: Ziel ist es, den Münchner Bedarf an Fernwärme bis 2040 CO₂-neutral, überwiegend mit Ökowärme aus Geothermie zu decken.

Im Rahmen einer Modernisierungsmaßnahme wurde die erste der LfA-Liegenschaften in München 2022 an das Fernkältenetz der SWM angeschlossen. Zur Erzeugung der Fernkälte wird die natürliche Kälte von Grundwasser und Stadtbächen genutzt, um den Energieverbrauch für die Kälteerzeugung drastisch zu senken. Gegenüber individuell erzeugter Kälte – insbesondere durch konventionelle Hausklimaanlagen – **können hier gut 70 % des Strombedarfs eingespart werden**. Die LfA plant 2024 zwei weitere Liegenschaften in München an das klimafreundliche

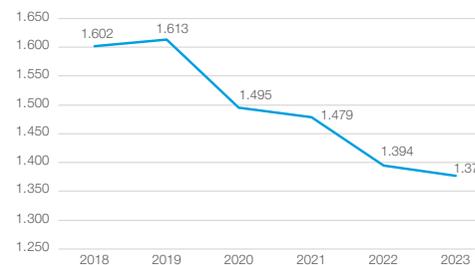
Kältenetz anschließen zu lassen, um die Energieeffizienz unserer gesamten Kältegewinnung zu verbessern.

Die nachfolgenden Daten für die Standorte Nürnberg und Hof in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall können aufgrund der Mietverhältnisse und der damit verbundenen pauschalen Abrechnung der Nebenkosten nicht exakt ermittelt werden. Sie wurden anhand der VZK vor Ort analog zu den Verbräuchen in München hochgerechnet. Die Angabe VZK steht für Mitarbeiter (MA) zum Jahresende in Vollzeitkapazitäten (VZK).

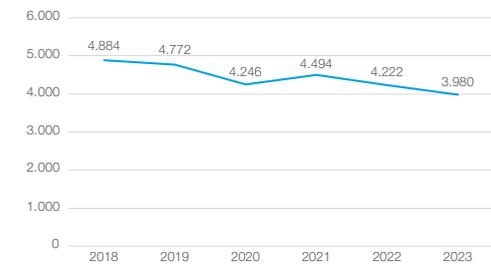
Energieverbrauch Elektroenergie 2021 bis 2023

Verbrauch Elektroenergie	VZK	kWh	Gesamt THG (kg)	Scope 1	Scope 2	Scope 3
München 2021	321,35	1.443.749	141.921	0	0	141.921
Nürnberg 2021	3,75	16.848	1.656	0	0	1.656
Hof 2021	4	17.971	1.767	0	0	1.767
Gesamt 2021	329	1.478.568	145.343	0	0	145.343
München 2022	322,25	1.360.673	133.754	0	0	133.754
Nürnberg 2022	3,25	13.723	1.349	0	0	1.349
Hof 2022	4,75	20.056	1.972	0	0	1.972
Gesamt 2022	330	1.394.452	137.075	0	0	137.075
München 2023	339,61	1.351.555	35.489	0	0	35.489
Nürnberg 2023	2,5	9.949	261	0	0	261
Hof 2023	3,75	14.924	392	0	0	392
Gesamt 2023	346	1.376.428	36.143	0	0	36.143

Stromverbrauch gesamt in MWh



Stromverbrauch pro Mitarbeiter in kWh

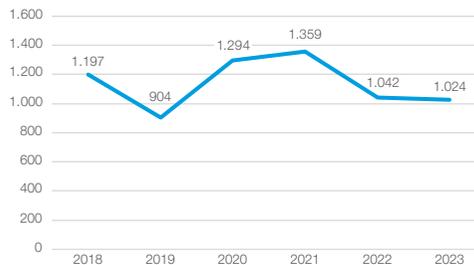




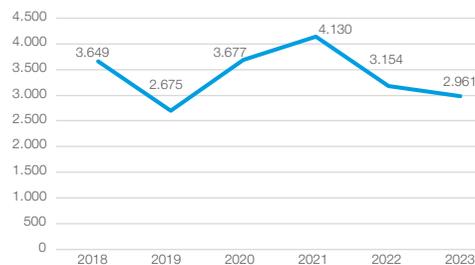
Energieverbrauch Wärmeenergie 2021 bis 2023

Verbrauch Wärmeenergie	VZK	kWh	Gesamt THG	Scope 1	Scope 2	Scope 3
München 2021	321,35	1.326.761	150.959	0	120.443	30.515
Nürnberg 2021	3,75	15.483	1.762	0	1.406	356
Hof 2021	4	16.515	1.879	0	1.499	380
Gesamt 2021	329	1.358.758	154.599	0	123.348	31.251
München 2022	322,25	1.016.500	115.657	0	92.278	23.380
Nürnberg 2022	3,25	10.252	1.166	0	931	236
Hof 2022	4,75	14.983	1.705	0	1.360	345
Gesamt 2022	330	1.041.735	118.529	0	94.569	23.960
München 2023	339,61	1.005.500	114.406	0	91.279	23.127
Nürnberg 2023	2,5	7.402	842	0	672	170
Hof 2023	3,75	11.103	1.263	0	1.008	255
Gesamt 2023	346	1.024.005	116.511	0	92.959	23.552

Wärmeenergie gesamt in MWh



Wärmeenergie pro Mitarbeiter in kWh



Energieverbrauch Fernkälte 2022 bis 2023

Verbrauch Fernkälte	VZK	kWh	Gesamt THG	Scope 1	Scope 2	Scope 3
München 2022	322,25	35.120	4.004	0	3.196	808
Nürnberg 2022	3,25	0	0	0	0	0
Hof 2022	4,75	0	0	0	0	0
Gesamt 2022	330	35.120	4.004	0	3.196	808
München 2023	339,61	29.670	2.908	0	2.908	0
Nürnberg 2023	2,5	0	0	0	0	0
Hof 2023	3,75	0	0	0	0	0
Gesamt 2023	346	29.670	2.908	0	2.908	0

Die Berechnung der THG-Emissionen wurde 2022 auf Grundlage des Umrechnungskoeffizienten für Fernwärme vorgenommen. Für 2023 liegen die Umrechnungskoeffizienten der SWM-Fernkälte vor (ohne Aussage über die Aufgliederung in Scopes)

Der absolute Verbrauch von Elektroenergie ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Die Präsenz in den Büroräumen hat nach dem Abklingen der Corona Pandemie wieder zugenommen.

Durch die Umstellung des Stromtarifs ab 04/2023 konnte der CO₂-Ausstoß des Stromverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr signifikant gesenkt werden. Im Hinblick auf das Ziel der Klimaneutralität und des Energieeinsparungsgesetzes planen wir zahlreiche Maßnahmen, um die Energieeffizienz zu erhöhen und den Stromverbrauch dauerhaft zu senken.

Der Verbrauch von Heizenergie konnte 2023 auf dem niedrigen Niveau von 2022 gehalten werden. Die im Vorjahr umgesetzten Maßnahmen, wie z. B. der Einbau intelligenter Thermostate und Behördenthermostate, dürften dazu beigetragen haben.

Der Bezug von Fernkälte erfolgt erst seit 2022 und lässt daher noch keine aussagekräftige Entwicklung erkennen. Die Versorgung des nach der Sanierung angeschlossenen Hauses an der Kaulbachstraße 8 verläuft sehr zufriedenstellend, sodass in 2024 zwei weitere Häuser an der Königinstraße ebenfalls an das Fernkältenetz angeschlossen werden sollen. Der Ersatz der energieintensiven Kältemaschinen in beiden Häusern dürfte die LfA dabei unterstützen, den Stromverbrauch weiter nachhaltig zu reduzieren.



Abfallwirtschaft und Entsorgung

Dem abfallwirtschaftlichen Grundsatz „Vermeidung vor Verwertung vor Entsorgung“ trägt die LfA durch praktische Maßnahmen Rechnung. So werden beispielsweise Verpackungen möglichst vermieden, soweit sie nicht für den Schutz der Produkte oder logistische Zwecke erforderlich sind. Im Archiv werden gebrauchte Ordner aufbereitet, mit neuen Rückenschildern versehen und wieder in Umlauf gebracht. Die gebrauchten Lasertoner werden zentral gesammelt und an den Lieferanten zurückgegeben. An gefährlichen Stoffen sind unter anderem Leuchtstoffröhren, Elektronikschrott, Reinigungs- und Lösemittel angefallen.

Die größten in der LfA entstehenden Abfallgruppen sind Altpapier, Bio- und Restmüll. Da sich bei der Restmüllentsorgung die Behälteranzahl und -größen nicht geändert haben, sind die Volumina gleichgeblieben (eine exakte Volumenbestimmung ist entsorgungstechnisch nicht möglich).

Abfallmengen Altpapier 2021 bis 2023

Altpapier	VZK	Altpapier (kg)	Gesamt THG	Scope 1	Scope 2	Scope 3
München 2021	321,35	14.363	0	0	0	0
Nürnberg 2021	3,75	168	0	0	0	0
Hof 2021	4	179	0	0	0	0
Gesamt 2021	329	14.709	0	0	0	0
München 2022	322,25	14.363	0	0	0	0
Nürnberg 2022	3,25	145	0	0	0	0
Hof 2022	4,75	212	0	0	0	0
Gesamt 2022	330	14.720	0	0	0	0
München 2023	339,61	14.363	0	0	0	0
Nürnberg 2023	2,5	106	0	0	0	0
Hof 2023	3,75	159	0	0	0	0
Gesamt 2023	346	14.627	0	0	0	0

Abfallmengen Restmüll 2021 bis 2023

Restmüll	VZK	Restmüll (l)	Gesamt THG	Scope 1	Scope 2	Scope 3
München 2021	321,35	143.000	74.178,25	0	0	74.178
Nürnberg 2021	3,75	1.669	865,62	0	0	865
Hof 2021	4	1.780	923,33	0	0	923
Gesamt 2021	329	146.449	75.967	0	0	75.967
München 2022	322,25	143.000	74.178,25	0	0	74.178
Nürnberg 2022	3,25	1.442	748,11	0	0	748
Hof 2022	4,75	2.108	1.093,40	0	0	1.093
Gesamt 2022	330	146.550	76.020	0	0	76.020
München 2023	339,61	143.000	74.178,25	0	0	74.178
Nürnberg 2023	2,5	1.053	546,05	0	0	546
Hof 2023	3,75	1.579	819,08	0	0	819
Gesamt 2023	346	145.632	75.543	0	0	75.543



Abfallmengen Biomüll 2021 bis 2023

Biomüll	VZK	Biomüll / Speisereste (l)	Gesamt THG	Scope 1	Scope 2	Scope 3
München 2021	321,35	3500	0	0	0	0
Nürnberg 2021	3,75	41	0	0	0	0
Hof 2021	4	44	0	0	0	0
Gesamt 2021	329	3.585	0	0	0	0
München 2022	322,25	7.000 ¹⁾	0	0	0	0
Nürnberg 2022	3,25	71	0	0	0	0
Hof 2022	4,75	103	0	0	0	0
Gesamt 2022	330	7.174	0	0	0	0
München 2023	339,61	14.000	0	0	0	0
Nürnberg 2023	2,5	103	0	0	0	0
Hof 2023	3,75	155	0	0	0	0
Gesamt 2023	346	14.258	0	0	0	0

¹⁾ Die angefallene Menge an Speiseresten 2022 wurde nachträglich korrigiert (vorher 3500 l)

Abfallmengen Elektroschrott 2021 bis 2023

Elektroschrott	VZK	Elektro- schrott (kg)	Gesamt THG	Scope 1	Scope 2	Scope 3
Gesamt 2021	329	769	1.843	0	0	1.843
Gesamt 2022	330	1.168	2.801	0	0	2.801
Gesamt 2023	346	205	491	0	0	491

Die gesamte Abfallmenge ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant geblieben.

Seit der Öffnung der neuen Kantine im November 2020 wurde ein Nassmüll-Shredder in Betrieb genommen. Der anfallende Biomüll wird über diesen Shredder klein gehäckselt und in einem 3.000 Liter-Tank im Untergeschoss gesammelt. Ist dieser Tank voll, wird er von einer Fachfirma leer gesaugt, abgefahren und in einer Bio-Gas-Anlage verwertet. Durch die wieder zunehmende Präsenz der Mitarbeiter vor Ort hat sich auch die Menge der anfallenden Speisereste erhöht. Es wird aber sukzessive daran gearbeitet, die Menge nachhaltig zu reduzieren.

Der Anteil gefährlicher Stoffe an der Abfallmenge (überwiegend Elektronikschrott) hat sich auf 205 kg reduziert (Vorjahr: 1.168 kg). Dies ist vor allem auf den unregelmäßigen Anfall von Elektronikschrott zurückzuführen.

Für Glasabfälle, Batterien, Papier, Pappe und Dosen/Weißblech stehen zentrale Sammelbehälter zur Verfügung.

Das gebrauchte Speisefett der Kantine wird einem Altfettrecycling zugeführt (Fa. Lesch, ZKRW 00040/98E).



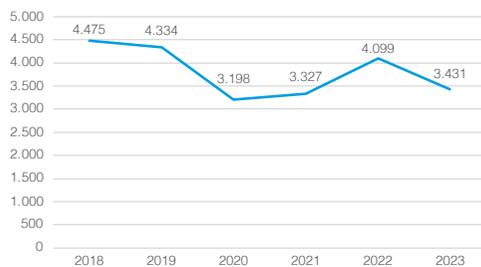
Wasserverbrauch

Die LfA hat das Ziel, die Ressource Wasser durch bauseitige Maßnahmen, Optimierungen im Bereich der Unterhaltsreinigung und einen sparsamen Umgang der Mitarbeiter zu schonen. So wird beispielsweise eine Regenwasserzisterne für die Gartenbewässerung genutzt.

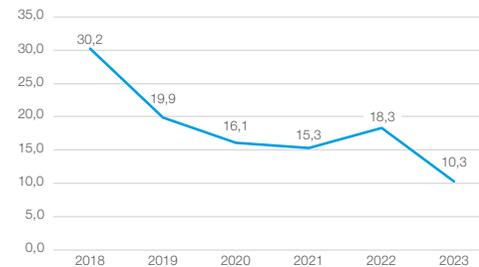
Wasserverbrauch 2021 bis 2023

Wasserverbrauch	VZK	Wasserverbrauch m³	Gesamt THG	Scope 1	Scope 2	Scope 3
München 2021	321,35	3.249	2.154,41	0	0	2.154
Nürnberg 2021	3,75	38	25,14	0	0	25
Hof 2021	4	40	26,82	0	0	27
Gesamt 2021	329	3.327	2.206	0	0	2.206
München 2022	322,25	4.000	2.469,60	0	0	2.469
Nürnberg 2022	3,25	40	24,91	0	0	24
Hof 2022	4,75	59	36,40	0	0	36
Gesamt 2022	330	4.099	2.531	0	0	2.531
München 2023	339,61	3.369	2.080,02	0	0	2.080
Nürnberg 2023	2,5	25	15,31	0	0	15
Hof 2023	3,75	37	22,97	0	0	22
Gesamt 2023	346	3.431	2.118	0	0	2.118

Wasserverbrauch gesamt in m³



Wasserverbrauch pro Mitarbeiter in m³



Im Jahr 2023 verbrauchte die LfA 3.431 m³ Wasser und damit 668 m³ weniger als im Vorjahr. Damit hat sich der Wasserverbrauch wieder auf das Niveau von 2021 eingestellt.

Biologische Vielfalt

Flächenverbrauch 2021 bis 2023

Flächenverbrauch	VZK	Flächenverbrauch (m²)	Flächenverbrauch pro MA in m²
München 2021	321,35	3.905	12
Nürnberg 2021	3,75	61	16
Hof 2021	4	235	59
Gesamt 2021	329	4.201	13
München 2022	322,25	3.905	12
Nürnberg 2022	3,25	61	19
Hof 2022	4,75	235	49
Gesamt 2022	330	4.201	13
München 2023	339,61	3.905	11
Nürnberg 2023	2,5	61	24
Hof 2023	3,75	235	63
Gesamt 2023	346	4.201	12

Der Flächenverbrauch beträgt insgesamt 4.201 m² bebauter/versiegelter Fläche. Davon entfallen 3.905 m² auf den Standort München, 61 m² auf den Standort Nürnberg und 235 m² auf den Standort Hof (jeweils angemietete Räume). Die Grünfläche beträgt insgesamt 2.742 m².



5.3 Indirekte Umweltaspekte

Mobilität

Der persönliche Kontakt zu Kunden und Geschäftspartnern ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Bank, daher hat nachhaltige Mobilität einen hohen Stellenwert.

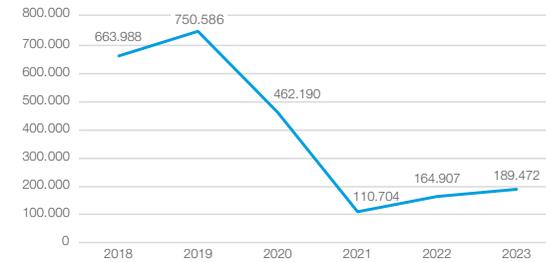
Die Grundsätze für Dienstreisen in der LfA sehen vor, dass grundsätzlich öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen sind. Flugreisen sind nur bei einer erheblichen Kosten- und / oder Zeitersparnis gestattet. Taxifahrten sind nur in zwingenden und zu begründenden Ausnahmefällen zulässig, wenn eine andere Möglichkeit, z. B. die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, nicht zumutbar ist oder

öffentliche Verkehrsmittel zum / am Zielort nicht verkehren. Dienstreisen mit dem eigenen Kraftfahrzeug sind nur in besonders zu begründenden Ausnahmefällen möglich.

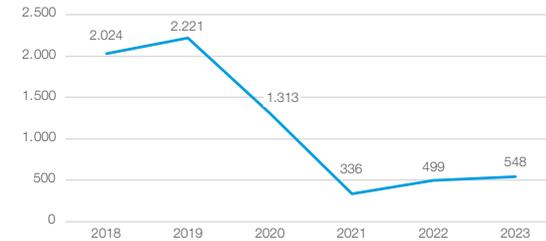
Dienstreisen mit Bahn und Flugzeug 2021 bis 2023

Verkehrsmittel	Anzahl der Fahrten	km einfach	km Fahrt Hin- und Rückreise	Gesamt THG	Scope 1	Scope 2	Scope 3
Zug 2021	85	219	438	596	0	0	596
Flug 2021	4						
- hälftig Economy	2	505	1.010	238	0	0	238
- hälftig Business	2	505	1.010	297	0	0	297
Gesamt 2021	89			1.131			1.131
Zug 2022	211	219	438	739	0	0	739
Flug 2022	24						
- hälftig Economy	12	505	1.010	715	0	0	715
- hälftig Business	12	505	1.010	891	0	0	891
Gesamt 2022	235			2.345			2.345
Zug 2023	205	219	438	718	0	0	718
Flug 2023	20						
- hälftig Economy	10	505	1.010	596	0	0	596
- hälftig Business	10	505	1.010	743	0	0	743
Gesamt 2023	225			2.057			2.057

Reisekilometer gesamt



Reisekilometer pro Mitarbeiter



Die Anzahl der Dienstreisen mit Bahn und Flugzeug hat sich nach dem Abklingen der Corona-Pandemie wieder auf einem mittleren Level eingependelt. Viele Besprechungen und Seminare finden inzwischen standardmäßig online statt, sodass hier einige Ressourcen voraussichtlich dauerhaft eingespart werden können.

Der Fuhrpark der LfA besteht überwiegend aus Neufahrzeugen. Dadurch ist sichergestellt, dass die nach dem Stand der Technik jeweils neueste Motorentechnologie zum Einsatz gelangt. Je Fahrzeug verringern sich dadurch in der Regel im Vergleich zum Vorgängermodell Schadstoffausstoß und Kraftstoffverbrauch. Für innerstädtische logistische Transporte wird ein Elektrofahrzeug eingesetzt. Ferner sind mittlerweile von 22 Fahrzeugen 10 Hybridfahrzeuge und 4 Elektrofahrzeuge im Einsatz. Die LfA verfügt über insgesamt 17 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge in der Tiefgarage (Stand Dezember 2023).



Fahrleistung und Kraftstoffverbrauch 2021 bis 2023

Kraftstoffverbrauch	Liter	Gesamt THG	Scope 1	Scope 2	Scope 3
2021					
Dieserverbrauch in l	1.815	4.866	4.866	0	3.478
Super/Benzinverbrauch in l	2.681	6.367	6.367	0	4.228
Gesamt 2021	4.496	11.233	11.233		7.706
2022					
Dieserverbrauch in l	2.111	5.660	5.660	0	4.046
Super/Benzinverbrauch in l	4.046	9.607	9.607	0	6.380
Gesamt 2022	6.157	15.267	15.267		10.426
2023					
Dieserverbrauch in l	2.599	6.967	6.967	0	4.980
Super/Benzinverbrauch in l	5.865	13.928	13.928	0	9.250
Gesamt 2023	8.464	20.895	20.895		14.230

Die Fahrleistung ist in 2023 im Vergleich zu 2022 um 28.000 km angestiegen. Der Durchschnittsverbrauch mit 5,8 L/100 km hat sich leicht erhöht (Vorjahr 5,6 L/100 km).

2023 lag der Flottenmittelwert gem. Herstellerangaben bei 62,46 g/km (WLTP). 2022 lag er bzgl. CO₂-Emissionen gem. Herstellerangaben bei 82,77 g/km (WLTP).

Für die Fahrt zum Arbeitsplatz bietet die LfA ihren Mitarbeitenden die Nutzung vergünstigter Jobtickets an.

Für den Weg zwischen den verschiedenen Dienstgebäuden sowie für die Wahrnehmung von Terminen in der Innenstadt stellt die LfA Dienstfahräder zur Verfügung.

Seit März 2019 können die Mitarbeiter das LfA-JobRad Programm nutzen. Dieses Programm bietet die Möglichkeit, ein persönliches JobRad über die LfA und einen beauftragten Dienstleister zu beziehen, wobei die LfA offiziell Leasingnehmer ist und auch die Administration übernimmt. Die finanzielle Abwicklung läuft über die Gehaltsabrechnung. Das JobRad kann für den Weg zur Arbeit und auch privat verwendet werden.

Seit Anfang 2024 stehen den Mitarbeitern am Standort München zwölf Ladepunkte für E-Bikes in den Tiefgaragen zur Verfügung.



6

TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Seit 2020 werden die Berechnungen der CO₂-Äquivalente vollständig nach den Umrechnungsfaktoren¹⁾ des Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. („VfU“) durchgeführt und die entsprechenden Scopes ausgewiesen.

Die Unterscheidung zwischen direkten und indirekten Emissionen ist folgende: Direkte Treibhausgasemissionen stammen aus Quellen, welche die LfA selbst besitzt oder kontrolliert. Indirekte Treibhausgasemissionen ergeben sich infolge der Unternehmenstätigkeit der LfA – deren Emissionsquellen befinden sich aber in fremdem Besitz beziehungsweise unter fremder Kontrolle. Entsprechend dem GHG Protocol und VfU-Standard werden die Emissionen nach dem Grad der Beeinflussbarkeit durch die LfA in drei Kategorien unterteilt:

- Emissionskategorie (Scope 1): alle direkten Emissionen.
- Emissionskategorie (Scope 2): alle indirekten Emissionen, die zum Beispiel bei der Erzeugung von Elektrizität, Dampf oder Wärmeenergie entstehen, welche die LfA von externer Seite bezieht.
- Emissionskategorie (Scope 3): alle übrigen indirekten Emissionen in den Bereichen Logistik, Materialverbrauch, Ver- und Entsorgung. Dazu gehören auch Emissionen, die bei Dienstleistungs- und Produktionsbetrieben sowie in deren Vorketten entstehen.

¹⁾ Quelle: VfU Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V.:
VfU_Kennzahlen_2022_Erfassungs_und_Berechnungsdatei_Final_Version_1_1_20220712.xlsx



Für die LfA ergeben sich demnach folgende ökologische Kennzahlen 2018 - 2023:

Ökologische Kennzahlen	2023	2022 ¹⁾	2021	2020	2019	2018	Einheit
Treibhausgasemissionen							
Gesamt-Emissionen	274.492	385.097	442.912	513.060	235.884	231.321	kg CO ₂ e
davon direkte Emissionen (Scope 1)	21.009	15.381	35.205	128.384	k.A.	k.A.	kg CO ₂ e
davon indirekte Emissionen (Scope 2)	95.867	97.765	123.348	117.787	k.A.	k.A.	kg CO ₂ e
davon indirekte Emissionen (Scope 3)	157.616	271.952	284.359	266.889	k.A.	k.A.	kg CO ₂ e
Emissionen pro MA	794	1.166	1.346	1.458	698	705	kg CO ₂ e
Gebäudeenergie							
Stromverbrauch gesamt	1.376	1.394	1.479	1.495	1.613	1.602	MWh
davon aus Ökostrom	100	100	100	100	100	100	%
Stromverbrauch pro MA	3.980	4.222	4.494	4.246	4.772	4.884	kWh
Heizenergie aus Fernwärme	1.024	1.042	1.359	1.294	904	1.197	MWh
Heizenergie (Heizöl)	0	0	8.441	21.168	8.927	0	l
Heizenergie pro MA (ohne Heizöl)	2.961	3.154	4.130	3.677	2.675	3.649	kWh
Fernkälte	30	35	0	0	0	0	MWh
Fernkälte pro MA	86	106	0	0	0	0	kWh
Diesel für Notstromaggregat	40	40	0	0	0	0	l
Geschäftsreisen							
Reisekilometer gesamt ¹⁾	189.472	164.907	110.704	462.190	750.586	663.988	km
Reisekilometer pro MA ¹⁾	548	499	336	1.313	2.221	2.024	km
Papierverbrauch							
Kopierpapier	3.555	6.053	5.045	5.650	6.710	9.920	kg
Recyclingpapierquote (Kopierpapier)	100	100	100	100	100	100	%
Kopierpapierverbrauch pro MA	10,3	18,3	15,3	16,1	19,9	30,2	kg
LfA Kunstkalender ²⁾	2.593	2.771	2.771	n.a.	n.a.	n.a.	kg
Broschüren, Flyer und LfA-Magazin ²⁾	8.329	1.608	9.925	2.771	6.766	6.770	kg
Wasser							
Wasserverbrauch gesamt	3.431	4.099	3.327	3.198	4.334	4.475	m ³
Wasserverbrauch pro MA	9,9	12,4	10,1	9,1	12,8	13,6	m ³
Abfall							
Abfallmenge gesamt ³⁾	174,72	169,61	165,51	166,6	211,9	213,0	t
Abfallmenge pro MA	0,51	0,51	0,50	0,47	0,63	0,65	t
Vollzeitäquivalente ⁴⁾							
Für Berechnung pro MA	346	330	329	352	338	328	MA
Gesamtenergieverbrauch ⁵⁾							
	2.430	2.471	2.837	2.789	2.517	2.799	MWh

¹⁾ Korrektur: Geringfügige Korrektur an einer Kennzahl im Bereich Dienstreisen

²⁾ Das Informationsmaterial und der LfA-Kunstkalender werden klimaneutral gedruckt (natureOffice) und daher mit einem CO₂-Äquivalent von 0 angesetzt.

³⁾ Büroabfälle, Küchenabfälle und sonstige Abfälle inkl. Elektroschrott, Bioabfall und Restmüll wurde entsprechend der jeweils angegebenen Dichte in kg umgerechnet.

⁴⁾ Bezugsgröße seit 2021 Jahresendwerte VZK der aktiven MA

⁵⁾ Gesamtenergieverbrauch gem. Definition „Gesetz zur Steigerung der Energieeffizienz“ (Strom, Heizenergie, Fernkälte)

Abkürzungen: CO₂e: Kohlenstoffdioxid-Äquivalente; l: Liter; kg: Kilogramm; km: Kilometer; MWh: Megawattstunde; MA: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; Mio.: Millionen; t: Tonnen



7

EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht	Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
Chemikalien	Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
Wasserrecht	Schutz vor Legionellen, Fettabscheider, Ölabscheider
Abfallrecht	Entsorgung von Wertstoffen, Problemstoffen und Restmüll
Lärmschutz	Ermittlung von Geräuschemissionen
Umweltmanagement	EMAS Zertifizierung
Baurecht	Baumaßnahmen an den Liegenschaften

Alle relevanten geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten.



8

UMWELTZIELE

Die Unterstützung der Klimaziele des Bundes und des Freistaates Bayern ist der LfA seit Jahren ein wichtiges Anliegen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2028 im internen Bankbetrieb klimaneutral zu werden. Damit unterstützt sie die Umsetzung der Vorgaben des Bundesklimaschutzgesetzes sowie des Energieeffizienzgesetzes und leistet einen wichtigen Beitrag zum Ziel der Bayerischen Staatsregierung, Bayern bis 2040 vollständig klimaneutral zu machen. Zum einen werden neue, speziell auf die CO₂-Reduktion zugeschnittene Produkte angeboten, zum anderen wird intern alles getan, um den CO₂-Ausstoß im Bankbetrieb weiter zu reduzieren.

Durch eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen wird der Ressourceneinsatz so gering wie möglich gehalten. So wird beispielsweise durch die Nutzung von Fernwärme, Fernkälte und Ökostrom der CO₂-Verbrauch reduziert. Die weitere Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die Installation von Solaranlagen auf geeigneten Dachflächen werden ebenfalls dazu beitragen.



Zielerreichung der Nachhaltigkeitsziele für 2023

Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum	Zielerreichung	
			ja	nein
Chancenvielfalt am Arbeitsplatz	• Neugestaltung des Onboardings für neue Mitarbeiter/-innen zur besseren Einarbeitung	laufend	✓	
	• Gezielte Förderung von Potenzialen unserer Mitarbeitenden	laufend	✓	
	• Weiterentwicklung von Mitarbeitenden im Rahmen der Digitalisierung	laufend	✓	
	• Umsetzung des Diversity Konzepts	laufend	✓	
	• Charta der Vielfalt – Gezielte Aktionen, interne und externe Kommunikation	laufend	✓	
Ressourcenschonung durch	• Ausbau der Ladeinfrastruktur für den LfA-Fuhrpark am Standort München von 4 auf 15 Ladepunkte	2023	✓	
	• Installation von Lademöglichkeiten für E-Bikes der Mitarbeitenden in der Tiefgarage Königinstraße (ca. 10 Stück)	2023	✓	
	• Aufstellung weiterer Fahrradständer in der Tiefgarage Königinstraße (mind. 10 weitere Stellplätze)	2023	✓	
	• Vollständig digitale Rechnungseingangsbearbeitung	2023	✓	
	• Einführung digitale Signatur auch in der Außenwirkung (Möglichkeit digitaler statt papiergebundener Vertragsabschlüsse mit Externen)	2023	✓	
	• Prüfung des Einsatzes von Glasflaschen statt PET-Flaschen in Kantine und Cafeteria	2023	✓	
	• Prüfung einer Zertifizierung der LfA als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“	2023		✗
	• Einsatz von Fahrzeugen mit Hybridtechnologie und Prüfung des Einsatzes weiterer Fahrzeuge mit elektrischer Antriebstechnologie im Fuhrpark; Erhöhung der nachhaltigen Fahrzeugflotte auf 16 Fahrzeuge bis 12/2023	laufend	✓	
	• Verzicht auf die Verwendung von Kunststoff- bzw. Plastikgeschirr im Cateringbereich bei Veranstaltungen der LfA	laufend	✓	
	• Verwendung von ökologischen und regionalen Produkten im Cateringbereich bei Veranstaltungen der LfA	laufend	✓	
	• Zielgruppengerechte Auswahl und Bereitstellung von Werbemitteln mit der Perspektive einer langfristigen Nutzung; Achten auf Fairtrade-Aspekte und Abbaubarkeit bzw. Recyclingfähigkeit von Produkt und Verpackung	laufend	✓	
	• Anreize zur Reduktion der aus den Anfahrten der Mitarbeitenden resultierenden Emissionen pro Kopf durch das JobRad-Programm	laufend	✓	



Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum	Zielerreichung	
			ja	nein
Ressourcenschonung durch	• Digitales Beratungsangebot (Verringerung von Verkehrsemissionen auf LfA- und Kundenseite)	laufend	✓	
	• Ausbau der Digitalisierung im Personalbereich	laufend	✓	
	• Weitere Steigerung der Einsatzquote an nachhaltig produzierten Waren und Produkten im Bereich Küche und Kantine	laufend	✓	
	• Einsatz von Verbrauchsmaterialien, die nachhaltig hergestellt werden (Produktion aus Recyclingmaterial, emissionsreduzierte Produktionsverfahren, entsprechende Kennzeichnung – z. B. blauer Engel)	laufend	✓	
	• Einsatz von nachhaltig produzierter Büroeinrichtung	laufend	✓	
	• Monitoring und Ranking der Lieferanten für Büroeinrichtung/-ausstattung hinsichtlich Nachhaltigkeit	laufend	✓	
Bauliche Energieeffizienz	• Austausch der Aufzugsanlage in der St.-Anna-Straße (Reduzierung Energieverbrauch, Wärmedämmung)	laufend		✗
	• Planung des Einsatzes von erneuerbaren Energien auf Freiflächen, Dächern zur Energiegewinnung	laufend	✓	
	• Anschluss des Vorstandshauses an das Fernkältenetz der SWM	laufend		✗
	• Austausch herkömmlicher Thermostate durch intelligente Thermostate im Finanzhaus (Anteil Ende 2023: 100 %)	laufend	✓	
	• Kontinuierliche Verbesserung der baulichen Energieeffizienz (Erneuerung veralteter Anlagen, Schwenk auf LED-Leuchten, etc.)	laufend	✓	
Umwelt-/Nachhaltigkeits-zertifizierungen	• Weitere Optimierung des Umweltberichts ausgerichtet an den VfU-Standards	laufend	✓	
Nachhaltige Förderprodukte	• Konzipierung eines neuen Nachhaltigkeitsprodukts mithilfe einer entsprechenden InvestEU-Garantie	2023		✗
	• Vertiefung und Ausweitung der Umsetzung Paris-kompatibler Sektorleitlinien auf Produktebene	laufend	✓	
	• Attraktivitätssteigerung der LfA-Energieeffizienzprodukte, z. B. durch Konditionensteuerung	laufend	✓	
	• Aktualisierung der LfA-Nachhaltigkeitsgrundsätze für das Kreditgeschäft sowie entsprechender Ausschlusskriterien	laufend		✗
	• Wiederkehrendes SDG-Mapping der LfA-Neuzusagen und ggf. systematische Fortentwicklung	laufend	✓	
	• Hohes Fördervolumen im Bereich Energieeffizienz	laufend	✓	



Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum	Zielerreichung	
			ja	nein
Nachhaltige Förderprodukte	• Hohes Fördervolumen im Bereich Gründung	laufend	✓	
	• Erfassung von ESG-Finanzierungen im Kreditbestand	laufend	✓	
	• Verstärkte Darstellung von Nachhaltigkeitsaspekten (positiv und negativ) in Kreditvorlagen	laufend	✓	
	• Investition in Social Impact-Fonds	laufend	✓	
	• Flächendeckendes Beratungsangebot in Bayern zusammen mit Kammern und Wirtschaftsförderern	laufend	✓	
	• Produktschulung und -beratung über Schulungs- und Erklärfilme auf der LfA-Website als Alternative zu Präsenzveranstaltungen (Verringerung von Verkehrsemissionen auf LfA-, Banken- und Kundenseite)	laufend	✓	
Gelebte Unternehmensverantwortung	• Entwicklung einer Ideenkampagne im Bereich Nachhaltigkeit	2022/2023		✗
	• Überprüfung der Ziele und der Dienstvereinbarung Ideenmanagement auf mögliche Erweiterung um Nachhaltigkeitsziel	2022/2023		✗
	• Erstmalige Durchführung eines Umwelttages in der LfA	2023	✓	
	• Sammelaktion „Kabel und Handys für die Umwelt“ und Spende des Erlöses für ein Umweltprojekt	2023	✓	
	• Vorstudie „Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement“	2023	✓	
	• Dienstanweisung Geldwäsche schärfen zum Thema Vergünstigungen	2023	✓	
	• Aufnahme von ESG-Risiken in die Risikoanalyse zu Auslagerungen	2023	✓	
	• Dienstanweisung Auslagerungen ergänzen zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken	2023	✓	
	• Leitlinien für das Anlagenneugeschäft	2023		✗
	• Prüfung der Unterzeichnung von weiteren Nachhaltigkeitsinitiativen	2023	✓	
	• Regelmäßiger Versand eines internen Umwelt-/Nachhaltigkeitsnewsletters (mind. 2 Newsletter in 2023)	2023	✓	
	• Eingereichte Ideen mit Umwelt-/Nachhaltigkeitsaspekten erfahren eine besonders hohe Prämie/Wertschätzung	laufend	✓	
	• Schärfung des Bewusstseins für klimafreundliches Verhalten	laufend	✓	



Nachhaltigkeitsziele	Maßnahmen	Zeitraum	Zielerreichung	
			ja	nein
Gelebte Unternehmensverantwortung	• Adressierung des angemessenen Umgangs mit Nachhaltigkeitsrisiken im Rahmen der Prüfungsaktivitäten der Internen Revision	laufend	✓	
	• Weiterbildungsmaßnahmen/-angebote z. B. für Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheit, Führung, Nachhaltigkeit	laufend	✓	
	• Durchführung eines Gesundheitstages	laufend	✓	
	• Durchführung eines Freiwilligentages	laufend	✓	
	• Weiterentwicklung und Stärkung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten im Rahmen der externen Unternehmenskommunikation	laufend	✓	
	• Förderung junger Nachwuchskünstlerinnen und -künstler	laufend	✓	
	• Spende von 10.000 Euro anstelle von Weihnachtsgeschenken an soziale und ökologische Einrichtungen	laufend	✓	
	• Regelmäßiger Austausch über Nachhaltigkeitsthemen mit anderen Kapitalmarktteilnehmern sowie Teilnahme an Veranstaltungen/Fortbildungen mit Nachhaltigkeitsbezug	laufend	✓	
	• Hinweis auf die Nachhaltigkeitsgrundsätze der LfA mit Fundortangabe an neue Mitarbeiter/-innen im Rahmen des Einführungsgesprächs am 1. Arbeitstag	laufend	✓	
	• Nachhaltigkeitsschulung neuer Mitarbeiter/-innen im Rahmen der verpflichtenden Fortbildung „Die Abteilungen stellen sich vor“	laufend	✓	
	• Regelmäßige Zurverfügungstellung von E-Learnings zu Sustainable Finance an alle Mitarbeiter/-innen (mind. 1 E-Learning pro Jahr)	laufend	✓	
• Ausbau des Intranet-Informationsportals „Nachhaltigkeit“	laufend	✓		



Nachhaltigkeitsziele für 2024

Mit den Nachhaltigkeitszielen leistet die LfA ihren Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG's) der Vereinten Nationen (UN). Besonderes Augenmerk wird auf die Ziele gelegt, mit denen die LfA durch ihr Geschäftsmodell einen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele leisten kann.

Die für 2024 gesetzten Nachhaltigkeitsziele leisten einen Beitrag zu folgenden SDG's:



Für 6 Handlungs-/Themenfelder sind 8 übergeordnete, mittelfristige Nachhaltigkeitsziele definiert, die sich in 30 Jahreszielen aus allen Bereichen der Bank konkretisieren und mit Maßnahmen unterlegt sind. Um die Ziele und Maßnahmen messbar zu machen, wurden quantitative Leistungsindikatoren und Erreichungsgrade hinterlegt.

Die Jahresziele werden vom Bereich Nachhaltigkeit in der LfA koordiniert und in einem fachbereichsübergreifendem Nachhaltigkeitsteam ausgearbeitet.

Verantwortet werden die Ziele von den jeweiligen Fachabteilungen und deren Abteilungs- und Stabsstellenleitungen. Der Zielerreichungsgrad wird vom Nachhaltigkeitsteam kontrolliert und an den Vorstand berichtet.



Handlungs-/ Themenfeld	Mittelfristziel	Jahresziel	Maßnahmen	Zeitraum	Leistungs- indikator (KPI), Erläuterung	Erreichungs- grad (Soll)	Zuordnung SDG / Wirkung
Interner Bankbetrieb: Klima und Umwelt schützen Bauliche Energieeffizienz Ressourcenschonung	Klimaneutralität im internen Bankbetrieb bis 2028	Anreize zur Verbesserung des Pendlerverhaltens	Installation von Lademöglichkeiten für E-Bikes der Mitarbeitenden	2024	Anzahl der Ladepunkte für E-Bikes	6 Stück	
			Durchführung der ersten Mobilitätsumfrage in der LfA	2024	Teilnehmende	50 %	
		Reduktion des Stromverbrauchs um 10 % in 2024	Anschluss des Vorstandshauses und des Beratungshauses an die SWM Fernkälte	2024	Stromverbrauch der LfA	Reduktion um 10 %	
			Durchführung eines Energieaudits und Verbesserung der Datenqualität in den Bereichen Wasser/ Strom/ Fernwärme	2024	Stromverbrauch der LfA	Reduktion um 10 %	
		20 % des Stromverbrauchs des Beratungshauses über eigene Energieerzeugung abdecken	Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Beratungshauses	2024	Eigenerzeugung des Stromverbrauchs Beratungshaus	20 %	
		Reduzierung des Restmüllaufkommens um 10 %	Prüfung der Abfallgruppen (aus was setzt sich unser Restmüll zusammen?) Daraus können dann Einsparmaßnahmen abgeleitet werden	2024	Abfallmenge Restmüll	Reduktion um 10 %	
		Maßnahmen zur Reduktion der Energieverbräuche festlegen	Erstellung eines Maßnahmenplans zur Reduktion der Energieverbräuche und Senkung des CO ₂ -Fußabdrucks mit einem externen Dienstleister	2024	Maßnahmenplan	ist vorhanden	
		Datenqualität der CO₂-Bilanz steigern	GAP Analyse der CO ₂ Bilanz im internen Bankbetrieb	2024	Erkennung Konformitätslücken der Klimabilanz mit dem GHG-Protokoll	GAP-Analyse erfolgt	
		Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel (ÖPNV) ermöglichen	Auswahl von Veranstaltungsllocations mit Blick auf eine gute Erreichbarkeit per ÖPNV	laufend	Erreichbarkeit per ÖPNV <500 m Fußweg	80 %	
		Ausbau digitales Beratungsangebot	Digitale Beratungstage und digitales Beratungsangebot der Förderberatung; Produktschulung und -beratung über Schulungs- und Erklärfilme auf der LfA-Website als Alternative zu Präsenzveranstaltungen	laufend	Anteil der digitalen und telefonsichen Beratung	75 %	



Handlungs-/Themenfeld	Mittelfristziel	Jahresziel	Maßnahmen	Zeitraum	Leistungsindikator (KPI), Erläuterung	Erreichungsgrad (Soll)	Zuordnung SDG / Wirkung
Interner Bankbetrieb: Klima und Umwelt schützen Bauliche Energieeffizienz Ressourcenschonung	Nachhaltige Beschaffung	Ausbau der nachhaltigen Werbemittelbeschaffung	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Bereitstellung von Werbemitteln mit der Perspektive einer langfristigen Nutzung • Achten auf Fairtrade-Aspekte und Abbaubarkeit bzw. Recyclingfähigkeit von Produkt und Verpackung 	laufend	Anteil Werbemittel (in TEuro) mit entsprechendem Nachweis (nachhaltig, recyclingfähig, fairtrade, etc.)	80 %	 
		Ausbau des nachhaltigen Caterings bei Veranstaltungen der LfA	<ul style="list-style-type: none"> • Verzicht auf die Verwendung von Kunststoff- bzw. Plastikgeschirr • Verwendung von ökologischen und regionalen Produkten 	laufend	Anteil Veranstaltungen mit Berücksichtigung eigener Nachhaltigkeitskriterien	80 %	
		Ausbau der Digitalisierung	Aufbau einer IT-Infrastruktur als technische Voraussetzung zur Umsetzung der CSRD	2024	Softwaretool zur Erhebung der CO ₂ -Intensität Kredit- u. Anlagengeschäft	Einführung erfolgt	 
	Angebot an Themen mit Nachhaltigkeitsbezug für die Mitarbeitenden	Bewusstseinsbildung für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen	Regelmäßiger Versand eines internen Umwelt-/ Nachhaltigkeitsnewsletters	2024	Anzahl der Newsletter	mind. 2 Newsletter	 
			Schärfung des Bewusstseins für klimafreundliches Verhalten im Rahmen von Umweltaktionen	2024	Anzahl der Umweltaktionen	4 Aktionen	
		Sensibilisierung Mitarbeitende für Nachhaltigkeitsaspekte durch Dokumentarfilmreihe	Vorstellung von Filmen mit nachhaltigem Impact im Rahmen einer Veranstaltung im Programm der Umweltaktionen 2024	2024	Anzahl der Filme/ Aktionen	mind. 1 Filmreihe pro Jahr	 
Nachhaltige Förderprodukte	Alle neuen Finanzierungen und Investitionen haben positiven ESG-Impact	Berücksichtigung von ESG-Kriterien bei Finanzierungen und Investitionen	Ausschlussliste der LfA Förderbank Bayern für das Konsortialkreditneugeschäft	2024	Anwendung der Ausschlussliste	100 % des Neugeschäfts	   
		Höheres Investitionsvolumen im Bereich nachhaltiger Beteiligungsfonds	Investition in Social Impact Fonds.	2024	Investitionsvolumen	607 TEuro	 
		Flächendeckendes Beratungsangebot in Bayern zusammen mit Kammern und Wirtschaftsförderern	Vereinbarung von Beratungstagen mit Kammern und Wirtschaftsförderern bayernweit	laufend	Anzahl Beratungstage	25 Tage	



Handlungs-/Themenfeld	Mittelfristziel	Jahresziel	Maßnahmen	Zeitraum	Leistungsindikator (KPI), Erläuterung	Erreichungsgrad (Soll)	Zuordnung SDG / Wirkung
Nachhaltige Förderprodukte	Alle neuen Finanzierungen und Investitionen haben positiven ESG-Impact	Steigerung der Attraktivität der Energieeffizienzprodukte	Weiterentwicklung der Energieeffizienzförderung; Schaffung eines Transformationsprodukts	2024	Umsetzung Produktanpassung	mind. 1 Produktanpassung umgesetzt	 
		Steigerung der Attraktivität der Produkte zu Energieerzeugung und Energiespeicherung	Erweiterung der Anwendungsfelder und des Antragstellerkreises	2024	Umsetzung Produktanpassung	mind. 1 Produktanpassung umgesetzt	 
		Reduzierung der Treibhausgasintensität von Förderdarlehen durch paris-kompatible Vorschriften für treibhausgasintensive Wirtschaftssektoren	Vertiefung und Ausweitung der Umsetzung paris-kompatibler Sektorleitlinien auf Produktebene, gemeinsam mit Refinanzierungspartner KfW	2024	Einführung weiterer Sektorleitlinien	mind. 1 weitere Sektorleitlinie	
		Förderausschluss kontroverser Geschäftspraktiken	Aktualisierung der LfA-Nachhaltigkeitsgrundsätze für das Programmkreditgeschäft und Umbenennung in Ausschlussliste der LfA Förderbank Bayern für Programmkredite und Bürgschaften	2024	Anwendung der Ausschlussliste	100 % des Neugeschäfts	      
		Erhöhung der Transparenz der SDG-Beiträge der LfA-Förderprodukte durch Mapping des Bestandsgeschäfts	Update des bestehenden SDG-Mappings mit Zahlen zum Neugeschäft 2023 und Zuordnung des Bestandsgeschäfts zu SDGs	laufend	SDG-Mapping komplettes Bestands- und Neugeschäft	100 %	
Nachhaltiges Kapitalmarktgeschäft	Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Anlagegeschäft	Prüfung der Messung der Klimaauswirkungen/THG-/CO ₂ -Fußabdruck des Anlageportfolios der LfA	Überprüfung, welche Daten gut und zuverlässig verfügbar sind mit anschließender Festlegung auf ein Verfahren, um die Klimaauswirkungen bzw. den THG/CO ₂ -Fußabdruck zu messen	2024	Fußabdruck Portfolio	100 % des Portfolios messbar	
		Aufbau eines Sustainable Investment Portfolios	Definition der Kriterien für das Sustainable Investment Portfolio und Aufbau des Portfolios	2024	Volumen	300 Mio. Euro	 
		Ausschlusskriterien/Nachhaltigkeitsleitlinien für das Anlagenneugeschäft	Ausschlussliste der LfA Förderbank Bayern für das Anlagenneugeschäft	2024	Anwendung der Ausschlussliste	100 % des Neugeschäfts	      



Handlungs-/ Themenfeld	Mittelfristziel	Jahresziel	Maßnahmen	Zeitraum	Leistungsindikator (KPI), Erläuterung	Erreichungsgrad (Soll)	Zuordnung SDG / Wirkung
Soziale Verantwortung Diversity Mitarbeitergesundheit (Weiter-)Bildung Vergütung Gendergerechtigkeit Arbeitgeberattraktivität	Steigerung der Arbeitgeberattraktivität	Feststellung der Mitarbeiterzufriedenheit	Durchführung einer Mitarbeiterbefragung mit dem Schwerpunkt zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz; Auswertung und Interpretation; Generierung der Folgemaßnahmen	2024	Teilnehmende	mind. 80 %	
		Optimierung Benefits	Modifizierung/Aktualisierung Sport/Wellnessangebote, Optimierung der betrieblichen Altersversorgung, Einführung einer betrieblichen Gruppenkrankenzusatzversicherung/Berufsunfähigkeitsversicherung	2024	Anzahl neu eingeführter MA-Benefits	mind. 2	
		Optimierung der Angebote zu Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben	Überarbeitung der Dienstvereinbarung Mobile Arbeit	2024	Nennung Austrittsgrund	keine Erwähnung als primärer Austrittsgrund	
		Förderung von Diversität	Weiterentwicklung bzw. Ausarbeitung eines neuen Diversity-Konzepts, Umsetzung von ein bis zwei konkreten Maßnahmen (z. B. Themenschwerpunkt "Führung über den Mitarbeiterlebenszyklus" in der Teamleiterklausur sowie Fokusthema Alter)	2024	Diversity-Konzept und Anzahl Maßnahmen	neues Diversity-Konzept ist veröffentlicht und mind. eine konkrete Maßnahme umgesetzt	
Unternehmerische Verantwortung Compliance Geldwäsche Korruption DCGK	Management von ESG-Risiken	Überarbeitung ESG Stresstests	Überarbeitung der Stresstestparametrisierung, dabei soll die Parametrisierung noch detaillierter auf die Portfolien (KMU, Corporates, Banken und Öffentlich-Rechtlich) und deren Branchenzusammensetzung abstellen	2024	Abdeckung der Parametrisierung Portfolien und Branchen bei KMU und Corporates	75 %	
Transparenz und Kommunikation	Zukunftsorientierte und transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung	Veröffentlichung der DNK-Erklärung 2023/24	Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex als vollwertige, standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung 2023/2024	2024	DNK-Erklärung	Veröffentlichung erfolgt	



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter **Thorsten Grantner** (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich

64: Erbringung von Finanzdienstleistungen

bestätigt, begutachtet zu haben, ob LfA Förderbank Bayern mit den Standorten

- Königinstraße 17, 80539 München
- Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg
- Oberer Torplatz 1, 95028 Hof

wie in der Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-155-00312, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 29.07.24

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284

Impressum

LfA Förderbank Bayern
Anstalt des öffentlichen Rechts
Ansprechpartnerin: Andrea Gryxa
andrea.gryxa@lfa.de
Königinstraße 17
80539 München
Tel.: 089 / 21 24 - 0
Fax: 089 / 21 24 - 24 40

Gestaltung und Satz
Schlereth Design, München

Bildquellenverzeichnis
gettyimages: Titel
Stefan Heigl: S. 3